

# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 135 Dienstag, 23. November 2021

**POLITIK  
VERANTWORTUNG  
KONTROLLE**

**MEDIENMANUFAKTUR**

**FREIHEIT  
CHANCEN  
VERWIRKLICHUNG**

© pixabay



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

# AUFGABE DER MEDIEN

Nikolas (15), Benjamin (14), Simon (14), Elias (14), Naomi (15), Didi (14) und Vincent (15)



## Welche Rolle spielen Medien in einer Demokratie?

In einer Demokratie darf die Bevölkerung mitbestimmen z. B. in Form von Wahlen. Wählen bedeutet, dass wir Vertreter und Vertreterinnen bestimmen, die unsere Meinung vertreten sollen. Alles, was in der Politik passiert, sollte den Einwohnern und Einwohnerinnen durch die Medien sachlich mitgeteilt werden. Es ist wichtig, dass die Bevölkerung über die Geschehnisse in der Politik informiert wird, damit sie sich eine Meinung darüber bilden kann. Dass uns Medien informieren, nennt man auch **Informationsfunktion**. Dadurch, dass uns die Medien informieren, können eigene Meinungen entstehen und das nennt man **Meinungsbildungsfunktion**. Da die Leute unterschiedlich sind, entstehen auch unterschiedliche Meinungen. In einer Demokratie sollte für alle Meinungen Platz sein, deswegen gibt es Meinungsfreiheit. Aber auch die Politik verwendet Medien. Parteien nutzen z. B. vor einer Wahl die Medien, um ihre Ideen mit der Bevölkerung zu teilen und so mehr Stimmen zu erhalten. Medien informieren uns aber auch darüber, wenn in der Politik etwas nicht so gut läuft. Veruntreut z. B. ein Politiker Geld, ist es die Aufgabe der Medien darüber zu berichten und uns darüber zu informieren. Indem die Medien über die Politik berichten, kontrollieren sie

die Politik auch in gewisser Weise, das nennt man die **Kontrollfunktion** der Medien. Deswegen werden Medien auch immer wieder als die „vierte Säule der Demokratie“ genannt (die drei anderen Säulen sind die Legislative, die Exekutive und die Judikative). Damit uns Medien gut informieren können, braucht es Pressefreiheit.

Meinungs- und Pressefreiheit sind also Grundlagen für ein demokratisches Miteinander.

### Meinungsfreiheit

Meinungsfreiheit bedeutet, dass alle Menschen ihre Meinung frei äußern können und diese auch nach außen hin vertreten dürfen. Man hat das Recht auf seine eigene Meinung (vor allem in politischer Hinsicht), aber man sollte nicht beleidigen, lügen und verhetzen. Auch Wiederbetätigung fällt in Österreich nicht unter die Meinungsfreiheit.

### Pressefreiheit

Pressefreiheit bedeutet, dass die Medien frei berichten dürfen und z. B. auch die Politik kritisieren dürfen.

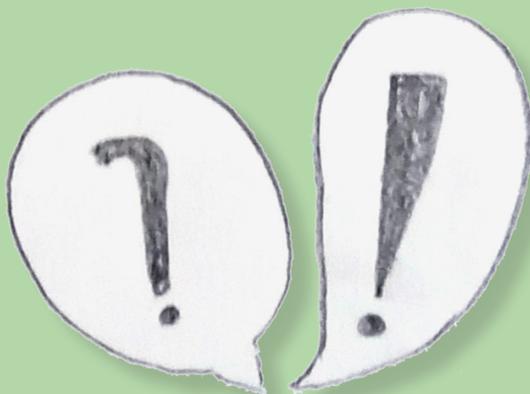
## Das Wechselspiel von Medien und Demokratie



In der Politik passiert etwas



Die Medien berichten darüber und so erfahren es die Bürger und Bürgerinnen



Durch die Informationen bilden sich die Bürger und Bürgerinnen Meinungen

# MEDIEN UND IHRE WIRKUNG

Lukas (14), Julia (14), Luise (14), Benedikt (14), Florian (14), Julian (15) und Josef (14)



Es gibt viele Medien, die sehr viel Einfluss auf die Politik (in unserem Fall eine Demokratie) und auf die Informationen haben. Es gibt sie in den verschiedensten Arten und Variationen, die sich in ihrer Seriosität, ihren Aussagen und Quellen stark unterscheiden können.

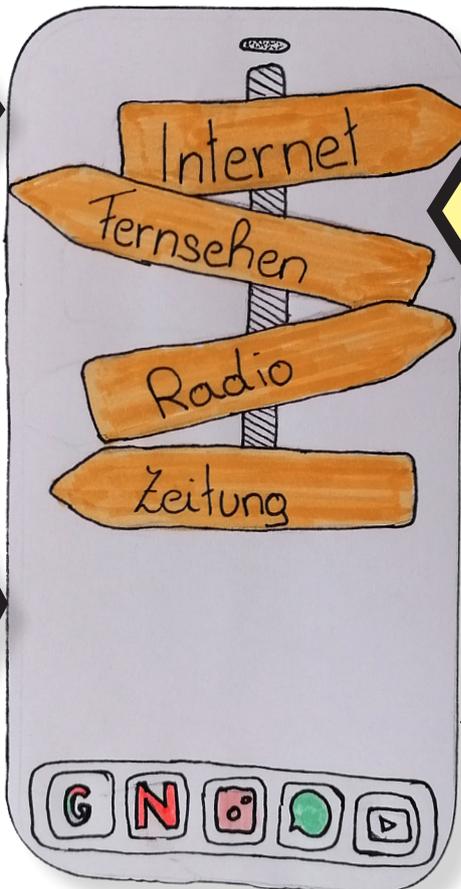
Es gibt vielfältige Arten von Informationen, die jeden Wissensstand erweitern und Meinungen verändern. Informationen können von jedem ins Netz gestellt werden, manche sind vertrauenswürdig, manche nicht. Um unterscheiden zu können, stellen wir uns die W-Fragen:

## WARUM?

Was will der Ersteller erreichen? Wieso schrieb er diesen Artikel? Vielleicht ein persönlicher Bezug?

## WER?

Man muss sich darüber bewusst sein, wer den Artikel geschrieben hat bzw. wer die Internetseite betreibt. Jede Informationsplattform braucht ein Impressum, welches meistens am unteren Ende der Seite zu finden ist.



## WAS?

Man muss unterscheiden, ob es sachliche Informationen, Meinungen, Werbungen, ... sind. Man muss sich darüber im Klaren sein, ob das, was dort dargestellt/ behauptet wird, realistisch und ausgewogen und nicht einseitig ist.

## WANN?

Ist die Meldung noch aktuell? Vielleicht ist die Information schon veraltet.

**Informationsfilter und Filterblasen**

In redaktionellen Medien werden aus massenhaften Themen die wichtigsten herausgefiltert. Eine Selektion entscheidet, welche Informationen freigegeben werden. Im Internet kann jedoch jeder ungehindert seine Meinung posten.

Neben uns steuern auch Algorithmen, die zum Beispiel unsere Bewertungen verwenden, die Internetseiten und Kanäle, die uns angezeigt werden. Das macht diese Algorithmen zu Filtern.

Die Algorithmen zeigen uns vor allem Themen an, die wir uns öfter anschauen und erstellen eine persönliche Filterblase. Die Meinungen werden verstärkt und bestätigt. Alle Internetnutzer\*innen befinden sich in Filterblasen. Durch die Filterblasen könnten andere Meinungen untergehen.

Echokammern sind Gruppen von gleichdenkenden Personen im Internet. In diesen Kammern werden andere Meinungen fast gar nicht verbreitet und ignoriert.

**YouTube:**

YouTube gehört mit Facebook zu den bekanntesten und beliebtesten sozialen Medien. Als ein beinahe täglicher Nutzer bin ich ständig mit Dingen wie z. B. Meinungsblasen konfrontiert. Der Algorithmus hilft dabei eher weniger, er macht es sogar noch leichter in eine solche Blase zu geraten.



**TikTok:**

Ich finde, dass der Algorithmus von TikTok ziemlich gut arbeitet, dadurch gerät man sehr schnell in eine Filterblase. Es gibt auf TikTok nur leider eine sehr große Zahl an Fake News und Extremismus.

# DEMOKRATIE VS. INTERNET

Fiona (14), Malik (15), Tobi (15), Alexandra (14), Maria (14), Bastian (15) und Justin (15)



## Möglichkeit und Herausforderung

### Das Internet bietet für Demokratien viele Möglichkeiten, aber es birgt auch einige Gefahren.

Es kann helfen, die eigene Meinung besser zu teilen, zum Beispiel durch Social Media. Denn Meinungsfreiheit ist der Grundstein einer jeden Demokratie und Social Media bietet die Möglichkeit die eigene Meinung mit der ganzen Welt zu teilen. Man kann soziale Medien auch nutzen, um auf Probleme oder Bedürfnisse aufmerksam zu machen, zum Beispiel die Massenbewegungen Fridays for Future und Black Lives Matter. Jedoch kann das Internet auch negative Effekte auf unsere Demokratie haben, zum Beispiel, dass es mehr falsche Informationen

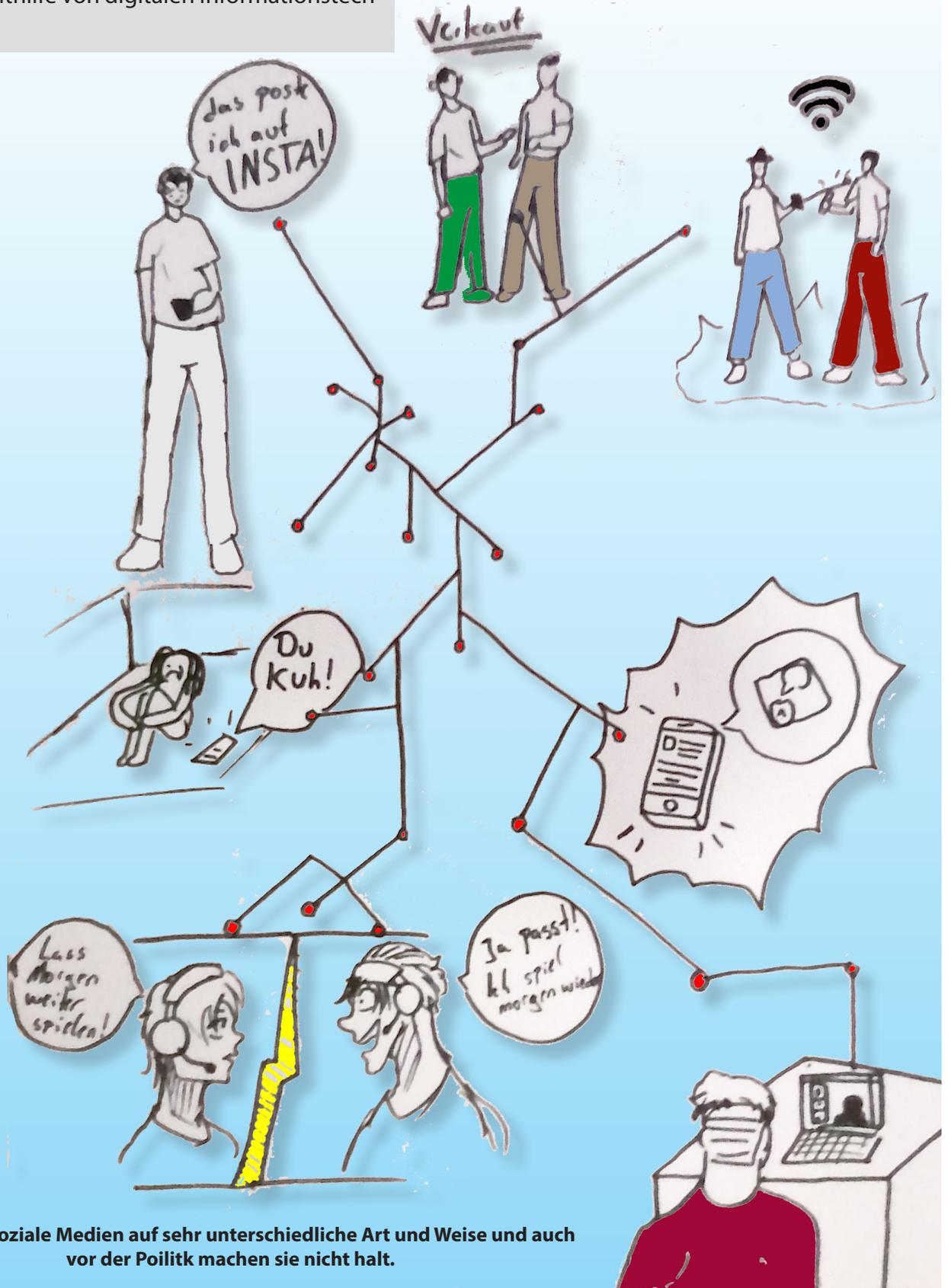
gibt, da jede Person ungeprüft Inhalte teilen kann. Jedoch sind auch mehr richtige und wichtige Informationen im Umlauf. Dabei ist es wichtig, auf die Quelle zu achten. Man sollte auf alle Fälle weiter recherchieren, um vertrauenswürdige Infos von Fake News zu unterscheiden. Außerdem erscheinen subjektive Meinungen, Vermutungen, Spekulationen oder Hoffnungen im Netz oft als scheinbar objektive Information und werden gern damit verwechselt.

### Demokratisierung der Medien

Demokratisierung der Medien bedeutet, dass die Menschen selbst leichter Medien produzieren können und auf unterschiedlichen Plattformen hochladen können: Sie werden selbst zu Produzent\*innen und somit zum Teil der Medienlandschaft. Außerdem bekommt die Bevölkerung es sofort mit, wenn Politiker\*innen gegen die Prinzipien einer Demokratie verstoßen.

**E-Democracy**

Unter E-Democracy versteht man die Umsetzung von demokratischen Verläufen (z. B. Wahlen, Anträge,...) mithilfe von digitalen Informationstechnologien.



Wir nutzen soziale Medien auf sehr unterschiedliche Art und Weise und auch vor der Poilitk machen sie nicht halt.



## IMPRESSUM

**Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:**

**Parlamentsdirektion**

**Grundlegende Blattrichtung:**

**Erziehung zum**

**Demokratiebewusstsein.**

**ONLINE Werkstatt Medien**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

**[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at)**

1C, BHAK und BHAS Langenloiser Straße,  
Langenloiser Straße 22, 3500 Krems an der Donau

